

IBBENBÜREN

Eva Heuschen im Einsatz für Suppenküche in Korixias

Jahresversammlung des JRK Tecklenburger Land

TECKLENBURGER LAND. Am vergangenen Sonntag trafen sich rund 70 JRK-Mitglieder aller Altersstufen in Mettingen zur Kreiskonferenz des Jugendrotkreuzes (JRK) Tecklenburger Land. Dabei handelt es sich um die Jahresversammlung des Rotkreuz-Jugendverbands. JRK-Kreisleiterin Jana Ungruhe aus Riesenbeck und ihre Stellvertreterin Katharina Lammerskitten aus Lengerich blickten in ihrem Bericht auf eine Fülle von Aktionen und Projekten im Jahr 2012 zurück.

Größte Veranstaltungen waren wieder die beiden öffentlichen Jugendpartys „Jönteff“ in der Ibbenbüener Diskothek Aura, zu der im April 2120 und im Oktober 1750 zahlende Gäste ab zwölf Jahren erschienen. Doch auch andere Veranstaltungen wie das interne „Happy Camp“ in Ankum mit 130 JRK-Mitgliedern aus dem Tecklenburger Land, oder die Sommer-Ferienfreizeit für 25 Jugendliche auf Wangerooge sowie die Internationale Jugendbegegnung mit dem Lettischen Roten Kreuz waren Highlights.

Neben anderen Freizeitangeboten waren auch die Aus- und Fortbildungen wichtiger Bestandteil der Aktivitäten. So wurden in diesem Jahr unter anderem 21 neue Gruppenleiter und rund 14 neue Notfalldarsteller ausgebildet. Ein sehr

wichtiger Bereich ist die Zusammenarbeit mit rund 20 Schulen im Bereich Erste Hilfe und Schulsanitätsdienst. Von den rund 150 aktiven Schulsanitätern im Tecklenburger Land lassen sich in einem Pilotprojekt aktuell zwölf zu „Sanitätern Westfalen“ ausbilden.

In den Präsentationen der unterschiedlichen JRK-Gruppen aus den Ortsvereinen wurden dann vielfältige Gruppenaktivitäten des vergangenen Jahres vorgestellt.

Als besondere Gäste begrüßte die Leiterin des JRK-Aktionskreises „Internationales“ dann den Konventionsbeauftragten des DRK-Kreisverbandes, Dr. Reinhold Hemker, sowie die Studentin Eva Heuschen aus Münster, die im Sommer zwei Monate in Namibia verbracht hat, wo sie in einem vom JRK Tecklenburger Land unterstützten Hilfsprojekt mitgearbeitet hat. In einem beeindruckenden Vortrag berichtete sie

über die Arbeit für den Aufbau einer Suppenküche, die im Ort Korixias zukünftig HIV- und AIDS-Patienten sowie Straßenkinder mit Nahrung, unter anderem aus einem eigenen Garten, versorgen wird.

Zum Abschluss bedankte sich der Präsident des DRK Kreisverbandes, Dr. Artur Wilkens, bei den Anwesenden für ihr umfassendes Engagement und betonte die Wichtigkeit des Jugendverbands für das gesamte DRK.



In Mettingen war die Kreiskonferenz des Jugendrotkreuzes (JRK) Tecklenburger Land. Der Präsident des DRK-Kreisverbandes, Dr. Artur Wilkens (r.), dankte den jungen DRK-Mitgliedern für ihr umfassendes Engagement.